

Generalratssitzung Düdingen vom 23.04.2018: Anfrage an den Gemeinderat zur Ortsentwicklung Düdingen

Wie entwickelt sich Düdingen weiter? Wo liegen die künftigen Entwicklungsschwerpunkte und wie werden diese auf lange Sicht aufeinander abgestimmt?

Wer dazu mehr erfahren möchte, findet auf der Website der Gemeinde Düdingen unter der Rubrik Ortsplanung beispielsweise das „Leitbild zur Revision der Ortsplanung“ aus dem Jahre 2007 mit dem Untertitel „Düdingen im Jahre 2020“ oder den „Erläuterungsbericht zur Revision Ortsplanung“ sowie die Richtpläne Verkehr (basierend auf dem VALTRALOC-Konzept „Ortsdurchfahrt Düdingen“), Landschaft und Energie vom Feb. 2014.

Wo liegen die aktuellen Entwicklungsschwerpunkte und in welchem Umsetzungsstadium stehen diese?

Wer sich zum Stand der konkreten Umsetzung einen Überblick verschaffen will, hat im Gegensatz zu den konzeptionellen Grundlagen keine Möglichkeit, an zentraler Stelle auf entsprechende Unterlagen zuzugreifen. Auch für uns als Generalrätinnen und Generalräte besteht keine entsprechende Informationsbasis zum Status der laufenden und geplanten strategischen Vorhaben der Gemeinde. Will der Generalrat jedoch seine Verantwortung für die zielgerichtete Entwicklung der Gemeinde wahrnehmen, muss er adäquat informiert sein über die Entwicklungskonzepte, deren Ziele und insbesondere über den Stand der Umsetzung sowie die geplanten weiteren Umsetzungsschritte. Anhand solcher Informationen kann der Generalrat fundierter zur Lösungsfindung beitragen und den Gemeinderat bei der Entwicklung der Gemeinde unterstützen.

Daher stellen die Unterzeichnenden beim Gemeinderat die Anfrage, ob er bereit ist, an der GnR-Sitzung vom Juni 2018 (nur wenige Geschäfte, rechtzeitig zu Beginn der jährlichen Budgetierungsphase) den Generalrat über den Stand der laufenden und geplanten **strategischen Projekte aus den Bereichen Raum- und Verkehrsplanung sowie Liegenschaften, Bauwesen und Energie** in einer durch ihn zu bestimmenden Form zu orientieren. Mit dem Traktandum werden folgende Ziele verfolgt:

1. Die Mitglieder des Generalrats erhalten eine umfassende Sicht auf die aktuellen und zu erwartenden strategischen Projekte der Gemeinde (auch solche, die sich abzeichnen, aber noch nicht wirklich spruchreif sind), damit sich die Fraktionen frühzeitig mit den für sie relevanten Themen befassen und den Gemeinderat bei der Lösungsfindung rechtzeitig unterstützen können. Diese „umfassende Sicht“ gibt Antworten auf Fragen wie:
 - a. Welche Projekte aus der Ortsplanung, der Liegenschafts- und Bauwesen sowie aus dem Gemeinderichtplan Teil Verkehr einschliesslich VALTRALOC sind umgesetzt?
 - b. Welche sind in Umsetzung? Welche werden noch in der laufenden Legislatur wann gestartet? Für welche wird ein Umsetzungsstart in der kommenden Legislatur empfohlen?
 - c. Welche sind nicht mehr aktuell und bedürfen deshalb einer Anpassung oder Streichung?
 - d. Gibt es Themen, die neu dazugekommen sind und somit in den erwähnten Konzepten noch nicht berücksichtigt werden konnten?

2. Die strategischen Projekte werden in Bezug zur Bedarfsplanung (resp. zu den Bedarfszielen) der Bereiche Verkehrs-, Sicherheits-, Schul-, Gemeinde-Infrastruktur sowie Alter, Jugend, und Freizeit (Sport, Kultur) gestellt.
3. Die Auswirkungen der strategischen Projekte auf die langfristige Finanzplanung werden über einen Horizont grösser 5 Jahre aufgezeigt.
4. Generalrat und Gemeinderat entwickeln eine gemeinsame Sicht auf die Herausforderungen der Gemeinde und rücken so enger zusammen.
5. General- und Gemeinderat wechseln vom Modus des Verwaltens und Reagierens in den Modus des Agierens, um gemeinsam die Weiterentwicklung der Gemeinde voranzutreiben.
6. Zusätzliche Kenntnisse und breiteres Wissen über die Geschäfte der Gemeinde ermöglichen eine Qualitätssteigerung im Austausch zwischen den Mitgliedern des Generalrats und der Bevölkerung.

Falls sich das Traktandum bewähren wird, wäre es als jährliches Fixum in die Sitzungsplanung des Generalrats aufzunehmen.

Diese Anfrage ist das Ergebnis von mehreren parteiübergreifenden Gesprächen unter Generalratsmitgliedern.

Der Verfasser:

Datum: 13.3.18 Vorname: Markus Name: Haas Fraktion: SP

Erstunterzeichnende:

Datum: 23.3.18 Vorname: Manfred Name: Engel Fraktion: CDP

Datum: 28.3.18 Vorname: Markus Name: Regard Fraktion: SP

Datum: 28.3.18 Vorname: Raphael Name: Portmann Fraktion: FW

Datum: 30.03.18 Vorname: Benjamin Name: Blögg Fraktion: FDP

Mitunterzeichnende:

Datum: 14.3.18 Vorname: Susanne Name: Aeschliwau Fraktion: SP

Datum: 14.3.18 Vorname: Eliane Name: Aebischer Fraktion: SP

(Datum: 14.3.18 Vorname: Markus Name: Roggo Fraktion: SP)

Datum: 14.3.18 Vorname: Anton Name: Haymoz Fraktion: SP

Datum: 14.3.18 Vorname: Patrick Name: JOHNEIMUN Fraktion: ?

Datum: _____ Vorname: _____ Name: _____ Fraktion: _____

Datum: 11.4.18 Vorname: Jacqueline Name: Haywoz Fraktion: Filw

Mitunterzeichnende:

Datum: 15.3.18 Vorname: Iris Name: Zurkinden Fraktion: FDP

Datum: 15.3.18 Vorname: Irmgard Name: JUNO Fraktion: FDP

Datum: 15.3.18 Vorname: David Name: Bossart Fraktion: FDP

Datum: 16.3.18 Vorname: Franz Name: Schneider Fraktion: FDP

Datum: 16.3.18 Vorname: Jrme Name: Raemy Fraktion: FDP

Datum: 18.3.18 Vorname: Corina Name: Stampfli Fraktion: FDP

Datum: 6.4.18 Vorname: Autocrietta Name: Bumi Fraktion: CVP

Datum: _____ Vorname: _____ Name: _____ Fraktion: _____

Mitunterzeichnende:

Datum: 10.4.18 Vorname: Adrian Name: Brügger Fraktion: SVP

Datum: 11.4.18 Vorname: Marco Name: Zbinden Fraktion: SVP

Datum: 12.4.18 Vorname: Dario Name: Jeckelmann Fraktion: SVP

Datum: 17.04.18 Vorname: Richard Name: Zurkinden Fraktion: SVP

Datum: _____ Vorname: _____ Name: _____ Fraktion: _____

Datum: _____ Vorname: _____ Name: _____ Fraktion: _____